

ON STAGE DIE LIVE-STÄTTEN IM VORHANG AUF LAND

Ab sofort stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe zwei Live-Locations, eine in Darmstadt und eine in der Region vor und benennen die wichtigsten Facts dazu. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit **VORHANG AUF!**

House of Blues prangt da in großen blauen Buchstaben auf weißem Hintergrund am Hause Heidelbergerstraße 129 in Darmstadt. Weit geöffnet sind die Glastüren an der rechten Hausseite, der Blick fällt in ein spärlich beleuchtetes Treppenhaus. Ist da überhaupt was? Scheint so, denn von oben verirrt sich ein schwacher Lichtstrahl herunter. Eine ausladende Wendeltreppe führt in den ersten Stock und plötzlich ist da ein freundlicher Türsteher. Der macht darauf aufmerksam, dass heute Abend ein Konzert stattfindet, „Cold Shot“ spielen im Rahmen der Darmstädter Blueswochen. Deswegen kostet der Eintritt humane 4 €, die Preisspanne bei Konzerten liegt hier generell zwischen 3 und 7€. An den anderen Tagen ist der Eintritt frei. Blues und Rock ist angesagt.

Durch einen langen Gang führt der Weg in den Kernbereich. Angenehm gedimmtes Licht und der dunkelrotbraune Teppich vermitteln eine überaus gemütliche, fast private Atmosphäre. Noch vor 5 ½ Jahren befand sich in diesen Räumlichkeiten ein Billardcenter. Nicht nur der Teppich zeugt davon, auch zwei der Billardtische stehen noch im „großen Raum“ - und an denen wird den ganzen Abend über intensiv gespielt. An den Wänden hängen Dartscheiben, manche werden ausgiebig genutzt. Die Bar ist komplett holzvertäfelt, „House-Chef“ Ronny Spedden steht persönlich hinterm Tresen, zapft ein Bier nach dem anderen und ist sich auch nicht zu schade, den guten Tropfen selbst zu seinen Gästen zu bringen.

Viele Sitzmöglichkeiten gibt es: ob zu zweit in einer Ecke - geschützt durch die gut vier Meter hohe, bis zur Decke reichende, doppelstämmige Palme aus Thailand, zu zehnt auf einer Bank oder in einer frontal der Bühne zugewandten, halbkreisförmig angeordneten „Wohnzimmerecke“, Gemütlichkeit wird groß geschrieben. Viele der Sitze haben dicke Polster. Die teilweise verspiegelten Säulen mitten im Raum, die vereinzelt hängenden, bunten Lichterketten, die überwiegend gedimmten Lichtquellen, viele Pflanzen und ein konstant zu hörender Gesprächspegel, der die Hintergrundmusik leicht übertönt - das alles lädt zum Verweilen ein.

Gegen zehn fängt die Band an und der Laden füllt sich immer mehr. Ach ja: Wenn möglich, sollten Besucher mit der Bahn kommen, die Parkplatzsituation in Bessungen ist eine absolute Katastrophe. Tipp: der Parkplatz der KFZ-Zulassungsstelle ist für die Besucher des „House of Blues“ geöffnet, da findet sich bestimmt ein Parkplatz - kostenlos.

Die Band spielt und es ist merklich lauter, die Stimmung bleibt aber sehr entspannt, die Gespräche gehen weiter und auch die Billardspieler frönen ganz ungehemmt ihrer Leidenschaft. Es stört überhaupt nicht, dass der Sänger eigenen Angaben zufolge erkaltet ist, dass gibt seiner rauchigen Stimme das gewisse Etwas, genau richtig fürs blues-rockige. Einfach gemütlich. Jetzt fehlt nur noch eine feine Zigarre und - ach ja: Ronny, noch'n Bier bitte!



House of Blues

Blueszentrale im Herzen Darmstadts

Kontakt: Heidelbergerstr. 129 in Darmstadt, Bessungen, Tel.: 06151-661188, täglich von 18 – 4 Uhr geöffnet.

Verkehrsanbindung: Straßenbahnlinie 7/8, Haltestelle Bessunger Straße oder Landskronstraße.

Getränke: Bier 0,3 l 2 €, Cola 0,3 l 2 €, Wasser 0,2 l 1.50 €, Cocktails: 3,50 – 5 €

Standards: Mittwochs Hütchen-Abend, 4 für 5 €, donnerstags 80er-Jahre-Abend, sonntags Reggae-Abend

Die inneren Werte zählen, da macht auch die Stadthalle Langen keine Ausnahme.

Präsentiert sie sich von außen als typischer Bungalowbau der 70er Jahre, warten auf den aufmerksamen Besucher im Innengebäude einige

steht die Bühne im Mittelpunkt. Auf der tobt im Oktober auch die sechs Tänzler und Sänger der Broadway Musical Gala. Die größten Musicalhits wurden da präsentiert, vor einer großen Videoleinwand mit Standbildern aus Verfilmungen oder mit Plakaten der größten Erfolge wie Evita, Cats oder Chess. Das Ensemble wurde im Verlauf der Show zunehmend besser, dementsprechend auch die Stimmung in der Halle ausgelassener.

Die Veranstaltungen in der Stadthalle Langen beginnen in der Regel um 20 Uhr, Kindertheater schon um 10.30 Uhr, die Eintrittspreise variieren je nach Vorstellung zwischen 5 und maximal 20 €. Vor, während und nach der Veranstaltung gibt es Getränkeauschänke, außerdem befindet sich die „Langener Stubb“ im gleichen Gebäude, da kann man nach einem aufregenden Abend sogar noch eine ruhige Kugel schieben - auf einer der Kegelbahnen. Im Untergeschoss befindet sich die betreute Garderobe, dank spezieller Vorrichtung an der Treppe auch für Behinderte zu erreichen.

Für Auswärtige ist die Stadthalle Langen sehr leicht zu finden, sie liegt direkt an der Hauptstraße. Die Parkplatzsituation ist sehr gut, zwei große Parkplätze sorgen auch bei vollem Haus für eine Parkplatzgarantie - und das kostenlos.

Die Stadthalle Langen ist das kulturelle Zentrum Langens, auch Schwimmbad und Stadtbibliothek befinden sich im gleichen Gebäude.

Überraschungen in der Ausstattung: Relativ schnell fallen im übersichtlich eingerichteten Foyer die ungewöhnlich designten Lampen an der Decke ins Auge. Sie zu zählen ist nahezu sinnlos. Die an nach unten hängende Mikrofone erinnernden Stablampen verteilen sich in regelmäßigen Abständen über die gesamte Foyerdecke.

Im großen Saal wartet dann eine weitere Überraschung: Boden und Wände sind in angenehm braunem Edelholz ausgelegt. Die Holztafelung verleiht einen überaus edlen Touch. Die Halle ist der Veranstaltungskern der Stadthalle Langen. Die Programm-Macher betonen die ganz bewusst ausgewählte Vielfalt der kulturellen Veranstaltungen. In der großen Halle und den angrenzenden kleineren Hallen gibt es jeden Monat ein breit gefächertes kulturelles Angebot: Schauspiel, Boulevard- und Tanztheater, Kabarett, Theater für Schulen und Kinder und Konzerte über Folklore und Volksmusik, bis hin zu Klassik, Jazz oder Rock. Ein Rockkonzert in einer Halle aus glänzendem Edelholz, das hat bestimmt was, erst im Oktober waren ja die Rocker von „In Extremo“ zu Gast. Wenn das Licht erlischt



Stadthalle Langen Die ganz bewusste Vielfalt

Die ganz bewusste Vielfalt

Kontakt: Südliche Ringstr. 77, 63225 Langen, 06103- 240 430
www.stadthalle-langen.de

Verkehrsanbindung: S-Bahnlinie 3, Haltestelle Langen.

Busverbindungen zur Stadthalle oder Fußweg: 15 Minuten.

Aus Darmstadt: B3 durch Da-Wixhausen und Egelsbach, in Langen die erste große Ampelkreuzung links in die Südliche Ringstraße.

A5 Richtung Frankfurt, Ausfahrt Langen/Mörfelden Richtung Langen.

Getränke: Variieren leicht je nach Veranstaltung:

Wasser 0,33 l 1,80 €. Cola 0,33 l 1,80 €.